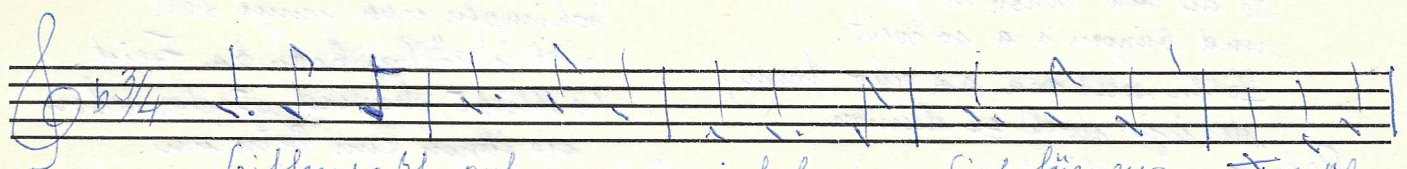


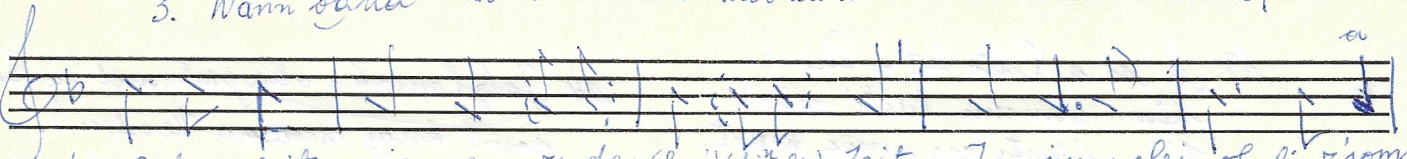
Ort: Steinbrunn Überlieferer: Schöchl Johann, 60 Jahre Aufzeichner und Einsender: Jakob Dobrovitz
auff. 5. T. 1959

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
189/7

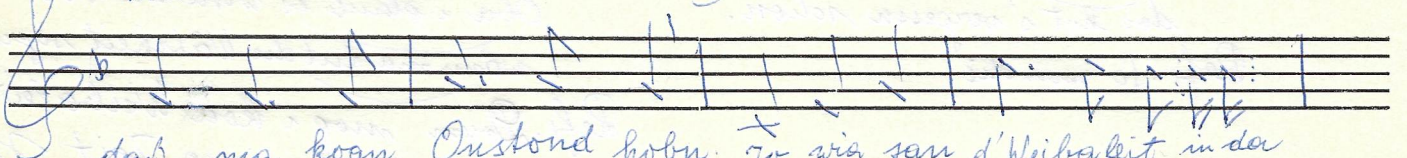
Leitln packt auf...



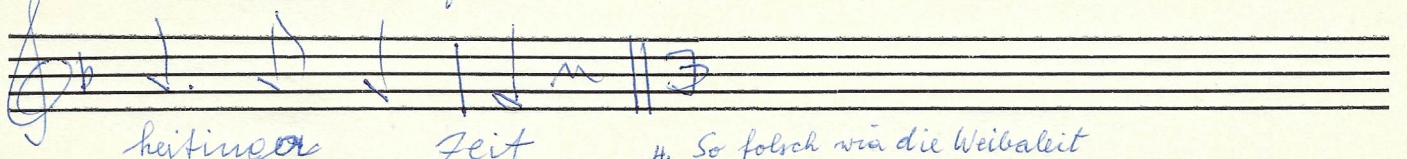
1. Leitln packt auf a wenig i hob a Lied für eug, geht über
 2. Wann's dreizehn Jahr alt werd' schau schon in Spiegl' gerad' werd'n s' vier-
 3. Wann oana so a kimmt mit eam ins Wirtshaus nimmt. Oft oani



d' Weiberleit wie san zu da heitinger Zeit. I nimme glei ol-li z'somm
 zehn Johr alt, glaubn schon es tuat sie Gold. werd'n s' fünfzehn Johr alt,
 mecht a Bier traut sie nit schau zu dir (schies). Sie moant es is a Schond,



das ma koan Onstond hobn, jo wie san d' Weiberleit in da
 leid' sis schon über-oll. So san die Weiberleit in da
 wann trinkt so oft sis plängt (weint). So san die Weiberleit in da



heitinger Zeit
 heitinger Zeit.
 hei-tin-ga Zeit.

4. So folch wie die Weiberleit
 is mir bei dera Zeit,
 die allersbravste auf d' Erd
 is kan Schutz-Pulver wert.
 Sie richtn die Leit nur aus
 das is schon do a Graus. Refr. So san die Weiberleit...

5. D' Weiberleit, die hobn a Bein,
 mecht'n ollewei sauber sein,
 Is oani recht a Fleck
 d' Austrich, das mocht sie fesch.
 sie kaufn noch a Schonheitskremt
 do kriegen s' a fine Haut. Refr. So sandie...

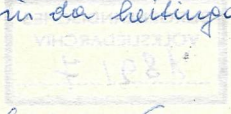
6. Handruch trogn' s' von Glase
 in Goldschmuck, den woas ma eh.
 Mit d'n Kirtlgehn hobn s' kan Freud,
 gehn nur zwoga da Monnalait.
 In Kiercha gehn s' z' wegn a Braut
 trogn' nur eana Gwond zur Schau.
 Refr.: So san die Weiberleit
 in da heitinger Zeit.

7. Fölln oana die Zähnt heraus,
 z' wegn deri is no nit aus.
 Ums Gödel kriagt s' a anders Biß
 a schenar's wie s' olte is.
 Dos sollt ma do nit moan
 nos z' wegn da Hoffart toan.
 Refr. So san die Weiberleit
 in da heitinger Zeit.

8. Hot ani a saubers Gesicht,
 das is a olte Gschicht.
 oft ani mecht an hobn,
 traut si schier goar nit sozi
 Dämm bleibt sie goar nit frei
 oder hot's a zwoa, drei.
 Refr.: So san die Weiberleit
 in da heitinger Zeit.

9. Flot ani goa Haus
 dämm moant sie's e schon aus,
 da moant scho, was nit loan,
 wänn s'a neig redn mit oan.
 Do kann ma s'a glei hearn,
 dea und dea hätt mi geaen.

Refs: So som die Weibaleit,
 in da heitinger Zeit.



11. In da Stadt u. auf 'n Land,
 gibt's Meucha ollahänd.
 Do die san schon so pcheit,
 und bingen's a so weit.
 Fohn sollt ma s'a scho drum,
 des i jo doch zu dumm.

Refs: So som die We...

10. Wird emer der Bauch zu groß
 do is schon da Teifl los.
 Oft oan woard nit gwiss,
 Wer dämm da Vota is.
 Du muast helt, a Göld heagebn
 wänn'st a glei nit bis gwen.

Refs: So som die Weibaleit,
 in da heitinger Zeit.

12) Wänn s' dreißig Johr olt san,
 glauben s' dat verlossen san.
 schiupfn iiba jünge Leit
 weil s' solba hobn ka Freid.
 's Bluat, obes wird stader schou
 sie fängn zan Betn an.

Refs: So som die Weibaleit in s. heitinger Zeit.

13. A so a Olte hot a Peim)
 kaim nimmer lusti sein)
 Wänn s' lusti wo singa heart,
 glaubt es hot si d'wölt verkeart.
 Friaha hot si's solba tän
 dos hot s' vopessn schon.

Refs: So som die

14. Jetzt moach i oba geschwind in Schluss
 soust kriag ma an Verdruß.
 Weibaleit des woas ma schon
 de nehma nit viel (fü) an.
 Obra i glaubt es wird nit schodn
 wänn ma tut die Währheit sogn.

Refs: Drum mog i koa Weibaleit
 von da heitinger Zeit. JR